

Vorhaben-Steckbrief

Die Steckbriefe dienen der Erstellung einer öffentlichen Liste zu laufenden und zukünftigen Vorhaben der räumlichen Stadtentwicklung in Reinickendorf.

1. Vorhabentitel

Komplexe Bahnarbeiten im Berliner Norden

2. Schwerpunktthemen

Thema 1: Verkehr

Thema 2: Stadtentwicklung

Sonstiges: Öffentlicher Personennahverkehr

3. Kurzbeschreibung

Art des Vorhabens: Projekt (Bauvorhaben) ☒

Prozess ☐

Ziel und Inhalt: Zwischen dem Bahnhof Bornholmer Straße und den Bahnhöfen Berlin-Wilhelmsruh und Berlin Alt-Reinickendorf führen wir (DB) in den nächsten Jahren mehrere Bauarbeiten teilweise parallel aus. Wir bündeln diese Arbeiten, um die Auswirkungen auf Anwohnende und Reisende so gering wie möglich zu halten. Wir haben die Arbeiten in drei Abschnitte zusammengefasst.

Der erste Bereich umfasst die Eisenbahnüberführung (EÜ) am Bahnhof Wollankstraße und die Elektrifizierung der Anbindung der künftigen Abstellanlage „Schönholz“. Im zweiten Abschnitt werden die Brücken „Provinzstraße“, „Klemkestraße“ und „Kopenhagener Straße“ sowie das Kreuzungsbauwerk „Schönholz“ zusammengefasst. Der letzte Bereich beschreibt die Einbindung der sogenannten Heidekrautbahn.

EÜ „Wollankstraße“ und Elektrifizierung der Anbindung der künftigen Abstellanlage „Schönholz“. Die 1901 errichtete Brücke „Wollankstraße“ befindet sich zwischen den Bahnhöfen Bornholmer Straße und Wollankstraße. Die EÜ führt auf einem Brückenelement zwei Gleise der S-Bahn-Strecke Berlin Gesundbrunnen – Oranienburg und auf einem weiteren Brückenelement ein Gleis der früheren Fernbahnstrecke Berlin – Stralsund über die Wollankstraße. Da die Überbauten altersbedingte Schäden aufweisen, ersetzen wir sie durch einen Neubau für die S- und die Fernbahn. Dadurch erhalten wir die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit des Bauwerks langfristig aufrecht.

Beim Neubau der EÜ beachten wir auf Wunsch des Landes Berlin auch einen möglichen Ausbau der Wollankstraße für eine Straßenbahn.

Die Brücke müsste dafür eine Höhe von mindestens 4,7 Metern haben. Bisher ist die Brücke 4,25 Meter hoch. Daher berücksichtigen wir beim Neubau eine perspektivische Straßenabsenkung zur Herstellung dieser Höhe.

Teil des Projekts ist auch die Erweiterung der Personenunterführung am Bahnhof Wollankstraße im Auftrag des Senats. Dadurch verbessern wir den Durchgang zwischen den Stadtteilen und den Zugang zum Bahnsteig.

Im Rahmen des Projekts „i2030 – Mehr Schiene für Berlin und Brandenburg“ ist zudem ein zweigleisiger Ausbau der Fernbahnstrecke vorgesehen. Dadurch kann die Kapazität auf der Strecke gesteigert werden, sodass diese dem prognostizierten Anstieg des Verkehrsaufkommens gerecht wird. Hierzu zählt insbesondere die perspektivische Einbindung der Heidekrautbahn von Berlin-Wilhelmsruh bis nach Berlin-Gesundbrunnen, die mit dem Projekt berücksichtigt wird. Wir beziehen auch die geplante Zweigleisigkeit der Fernbahn ein und stellen das vorhandene Gleis deshalb im Rahmen der Erneuerung teilweise in neuer Lage her.

Im Rahmen des Vorhabens wurde unter der Berücksichtigung der perspektivischen Zweigleisigkeit der Fernbahn sowie dem damit verbundenen höheren Verkehrsaufkommen eine schalltechnische Untersuchung (STU) erstellt. Da das Errichten von Lärmschutzwänden dabei als wirkungsvoll eingeschätzt wurde, bauen wir diese im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben. Wir errichten die vier Lärmschutzwände parallel zu den außenliegenden Streckengleisen. Dabei bauen wir westlich der S-Bahn-Strecke 1.330 Meter Lärmschutzwände (circa von der EÜ „Wilhelm-Kuhr-Straße“ bis 1.010 Meter hinter der EÜ „Grüntaler Straße“).

Östlich der Fernbahnstrecke errichten wir die Lärmschutzwände auf einer Länge von 760 Metern (circa von der EÜ „Wilhelm-Kuhr-Straße“ bis an die EÜ „Grüntaler Straße“). Entsprechend der STU werden die Lärmschutzwände unterschiedlich hoch sein. Die Farbgebung aller sichtbaren Stahlbauteile und der Lärmschutzwandelemente stimmen wir mit der Stadt Berlin ab.

Zudem wird parallel die Oberleitung für eine elektrifizierte Einfahrt der Intercity-Express-Züge in die künftige Abstellanlage in Berlin-Schönholz auf der Fernbahnstrecke errichtet. Im Abschnitt Berlin Bornholmer Straße – Berlin-Schönholz stellen wir einen Anschluss an das bestehende Streckengleis in Richtung Berlin-Gesundbrunnen her. Hierbei berücksichtigen wir mögliche Folgeprojekte wie das Einbinden der Heidekrautbahn.

Rechtliche und technische Rahmenbedingungen:

Der Planfeststellungsbeschluss für die Elektrifizierung der Anbindung der künftigen Abstellanlage „Schönholz“ lag vom 11. bis 25. März 2024 zur Einsicht aus. Der Beschluss kann weiterhin online unter eba.bund.de eingesehen werden

Mögliche Auswirkungen der Bauphase und der zukünftigen Nutzung auf das Umfeld:

Im Juli 2026 beginnen die nächsten umfangreichen Bauarbeiten im Bereich der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Wollankstraße“. Auf der S-Bahn-Seite werden Lärmschutzwände errichtet, zudem bauen wir im Bereich der Wilhelmsruher Straße ein Kreuzungsbauwerk im Bereich der S-Bahn zurück. Weiterhin führen wir Rammarbeiten für Gründungen und Gleisbauarbeiten durch. Da die Sicherheit unserer Mitarbeitenden oberste Priorität hat, kann während dieser Arbeiten kein Zugverkehr stattfinden.

Von Freitag, 10., bis Donnerstag, 30. Juli 2026, ist daher im Rahmen der Arbeiten an der Eisenbahnüberführung „Wollankstraße“ eine Totalsperrung der S-Bahn- und der Fernbahngleise zwischen Berlin Gesundbrunnen und Berlin Schönholz notwendig. Anschließend bleibt die Sperrung bis Montag, 17. August 2026, bestehen, da in diesem Zeitraum zusätzlich Gleiserneuerungen durchgeführt werden.

Über den Ersatzverkehr mit Bussen werden die Eisenbahnverkehrsunternehmen die Reisenden informieren. Prüfen Sie hierzu vor Antritt Ihrer Reise bitte die Fahrgastinformationen der S-Bahn Berlin, der Berliner Verkehrsbetriebe und des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg.

Für den Straßenverkehr bleibt die halbseitige Sperrung bis Anfang 2027 bestehen, zusätzliche Einschränkungen sind nicht zu erwarten.

Bitte beachten Sie, dass es zwischenzeitlich weitere temporäre Vollsperrungen geben wird. Diese werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Für den **Kfz-Verkehr** führt während der Vollsperrungen unter anderem eine **Umleitung in Fahrtrichtung Nord** von der Prinzenallee über die Badstraße, die Behmstraße und die Schönhauser Allee bis zur Mühlenstraße/Berliner Straße. In **Fahrtrichtung Süd** ist eine Umleitung von der Straße Breite Straße, über die Mühlenstraße/Berliner Straße und die Schönhauser Allee bis zur Bornholmer Straße eingerichtet. Von der Stadtautobahn aus führt zudem eine Umleitung über die Prenzlauer Allee und die Wisbyer Straße bis zur Bornholmer Straße.

Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die gängigen Navigationssysteme über alternative Routen.

Der **Fuß- und Radverkehr** wird über den Personentunnel am S-Bahnhof Wollankstraße und die Wilhelm-Kuhr-Straße umgeleitet.

Zudem wird es auch Einschränkungen im Zugverkehr geben. Weitere Informationen erhalten Sie im Reiter „Einschränkungen für Fahrgäste“.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

4. Stand des Vorhabens

in Umsetzung

5. Hat das Vorhaben einen Bezug zu anderen Vorhaben? Ja, Bezug zur Abstellanlage „Schönholz“

6. Kosten und Finanzierung N.N.

7. Ort Strecke zwischen dem Bahnhof Bornholmer Straße und den Bahnhöfen Berlin-Wilhelmsruh und Berlin Alt-Reinickendorf

8. Laufzeit Die Arbeiten werden in Baustufen durchgeführt und befinden sich in unterschiedlichen Planungsphasen. Von 2024 bis 2028 arbeiten wir (DB) an der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Wollankstraße“.
Für den Neubau der Brücken im Kreuz Schönholz, bestehend aus den EÜ „Klemkestraße“, „Provinzstraße“ und „Kopenhagener Straße“ sowie dem Kreuzungsbauwerk „Schönholz“, findet die Vorplanung statt. Die darauf aufbauende Entwurfsplanung ist bis 2026 und das Erlangen des Planrechts beim Eisenbahn-Bundesamt bis 2029 vorgesehen. Der Baubeginn ist frühestens für 2030 geplant.
Für das Vorhaben zum Einbinden der Heidekrautbahn findet die Vorplanung koordiniert mit den Brücken im Kreuz Schönholz statt. In Abhängigkeit der Entscheidungen der Länder Berlin und Brandenburg zu den vorgestellten Varianten folgt im Anschluss die Terminierung der weiteren Projektmeilensteine. Gegenwärtig findet die Vorplanung mit Festlegung der Vorzugsvariante statt. Anschließend beginnt die Entwurfsplanung.

9. Ist Beteiligung vorgesehen?

Ja ☒

Nein ☐

Noch unklar ☐

10. Verantwortliche Stellen

DB InfraGO AG
Steffen Klatte
Caroline-Michaelis-Straße 5-11
10115 Berlin

11. Kontakt

bauprojekte.ost@deutschebahn.com
Baulärmverantwortlicher:
Herr Dannwolff
Telefon: 030 844908-77

12. Datum

26.06.2026

Vorhaben-Steckbrief

Informationen zur Beteiligung

1. Was sind die Ziele der Beteiligung?

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Hintergründe zu erläutern und einen Blick auf die nächsten Bauphasen und die damit verbundenen Sperrungen zu werfen.

2. Wozu kann man sich beteiligen, bzw. was ist der Beteiligungsgegenstand?

Die Projektleitung stellte in dem Termin den Projektstand vor. Während der Veranstaltung bestand zudem die Möglichkeit, Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise an uns zu richten.

3. Stufe der Beteiligung

Information ☒

4. Zeitplan

26. November 2024

5. Welche anderen Akteure sind bei der Planung involviert?

S-Bahn, BVG, Land und Bund

6. Dokumentation, Einarbeitung und Rückmeldung der Ergebnisse:

Verfügbar unter: [Bauprojekt Komplexe Arbeiten im Berliner Norden](#)

7. Beteiligungsformat/-e

a. Bezeichnung

Informationsveranstaltung

b. Kurzbeschreibung

Wir erneuern die Eisenbahnbrücke über die Wollankstraße. Damit wird die Brücke fit für das nächste Jahrhundert gemacht und das gesamte Umfeld des S-Bahnhofs aufgewertet.

2024 haben wir mit den Hauptbauleistungen begonnen, was für viele Anwohnende und Reisende nicht ohne Auswirkungen bleibt. Mit dem erfolgreichen Einbau der Bauweichen während der Berliner Herbstferien 2024 ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum Neubau der Brücke geschafft.

Dies nahmen wir zum Anlass, im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Hintergründe zu erläutern und einen Blick auf die nächsten Bauphasen und die damit verbundenen Sperrungen zu werfen.

- | | |
|--|---|
| c. Was ist der Entscheidungsspielraum? | Die Projektleitung stellte in dem Termin den Projektstand vor. Während der Veranstaltung bestand zudem die Möglichkeit, Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise an uns zu richten. |
| d. Wann und wo findet die Beteiligung statt? | Die Veranstaltung fand am 26. November 2024 im Rathaus Pan-kow statt. |

8. Verantwortliche Stellen

Projektleiterin: Saskia Bußfeld

9. Kontakt

E-Mail: Bauprojekte.ost@deutschebahn.com

10. Datum

06.03.2025

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Büro für Bürgerbeteiligung

Scharnweberstraße 55a 13405 Berlin

team@mein-reinickendorf.de

Tel. 030 417 48 07-0

Bezirksamt Reinickendorf

Beteiligungskoordination

Sebastian.Meier@reinickendorf.berlin.de

Camille.Andrean@reinickendorf.berlin.de

Tel. 030 90294-5211/-5212